

**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung Ronsdorf**

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon (0202)	563 7220
Fax (0202)	563 8023
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	14.03.2003

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ronsdorf am 11.03.2003**

Anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Klaus-Dieter Einfalt , Herr Jürgen Heinemann , Herr Michael Hornung , Herr Olaf Kruschinski ,  
Frau Christa Luckhaus , Herr Lothar Nägelkrämer , Herr Dietrich Neuhaus , Herr Karlheinz  
Raufeisen ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Winfried Arenz , Herr Harald Scheuermann-Giskes , Herr Peter Stuhlreiter , Herr Günter  
Urspruch ,

**von der FDP**

Herr Alexander Schmidt ,

**als beratende Ratsmitglieder**

Frau Stv. Rode, Frau Stv. Stuhlreiter,

**als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Thomas Uebrick ,

**vom Bezirksjugendrat**

Frau Nina Burgmaier, Herr Daniel Koßmann,

**von der Presse**

Herr Conrads, Herr Florian, Herr Fuchs, Herr Herbergs, Herr Wohlers.

**Nicht anwesend sind:**

Herr Harz, Herr Stv. Bartsch, Frau Stv. Krempel.

Schriftführerin:

Gudrun Limberg

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 00:01 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Einführung eines Bezirksvertreters

Der Bezirksvorsteher heißt Herrn Eckhart Ebert als Nachfolger von Frau Ingrid Rode in der Bezirksvertretung Ronsdorf willkommen und bringt die Hoffnung auf eine konstruktive Zusammenarbeit zum Ausdruck.

---

### 2 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Herr Koßmann berichtet über die Ausbildungsfahrt des BJR nach Aachen. Des weiteren stellt er fest, dass die neu errichtete Skateranlage von den Jugendlichen gut angenommen werde und der BJR mit dem Gedanken spiele, ein „Skaterevent“ zu planen.

---

### 3 Konversion der Liegenschaften der Generaloberst-Hoepfer-Kaserne - Antrag der CDU-Fraktion vom 21.06.2002 - Drucks. Nr. 945/02 - - Antrag der CDU-Fraktion und der FDP vom 03.02.2003 - VO/1149/03 -

Herr Beig. Uebrick berichtet, dass der Bund die entsprechenden Liegenschaften der Vermögensverwaltungsgesellschaft GEBB übertragen habe, deren Auftrag die Vermarktung dieser Fläche sei. Die Stadt Wuppertal und GEBB hätten gemeinsam eine Machbarkeitsuntersuchung in Auftrag gegeben, in der geklärt werden solle, was an diesem Standort zu welchen Kosten zukünftig geschehen könne. In einer weiteren Untersuchung sei festgestellt worden, dass die Stadt ein Unterangebot an Gewerbeflächen habe. Die Flächen der GOH-Kaserne kämen als Standort für die Ansiedlung von hochwertigem Gewerbe in Frage. Problematisch könnte werden, dass das Rheinische Amt für Denkmalpflege weite Bereiche des Standortes unter Denkmalschutz stellen möchte. Ferner würden für den Ausbau der L 419 kleinere Flächen des Kasernengeländes in Anspruch genommen werden müssen. Die Machbarkeitsuntersuchung werde voraussichtlich im Mai/Juni 2003 vorliegen. Der in der Drucksache geforderte Arbeitskreis sollte dann zusammentreten, da man dann in der Lage sein werde, Aussagen zur Folgenutzung zu machen.

Auf Nachfrage erklärt er, dass der Truppenübungsplatz von Bebauung verschont bleiben werde. Ferner seien die Standortverwaltung sowie der Sportplatz nicht Gegenstand der genannten Machbarkeitsuntersuchung.

Nach Beantwortung zahlreicher Fragen schlägt Herr Beig. Uebrick vor, das Thema erneut in der Bezirksvertretung zu behandeln, sobald die Machbarkeitsuntersuchung vorliege. Dies werde voraussichtlich in der Mai-Sitzung der Fall sein. Er regt an, zu diesem Termin auch Vertreter der GEBB sowie der mit der Erstellung der Machbarkeitsstudie beauftragten Firma einzuladen. Er erklärt sich damit einverstanden, dass ein von der Bezirksvertretung bestimmter sachkundiger Ronsdorfer Bürger an dem verwaltungsinternen Gesprächskreis teilnehmen könne.

Herr Schneider berichtet, dass sich auf dem Kasernengelände zwei große Sporthallen befänden, wovon eine sich in einem guten Zustand befände. Die Nutzung dieser Halle sei für die Wuppertaler Sportvereine bislang bis zum 30.06.2003 gesichert. Es bestehe allerdings die Bereitschaft, sie bis zu dem Zeitpunkt einer möglichen baulichen Änderung – die Rede ist von einem Zeitraum von mindestens einem Jahr – auch weiterhin den Wuppertaler Sportvereinen zur

Verfügung zu stellen. Einige offene Fragen sind dazu noch zu klären. Mit Auszug der Bundeswehr am 30.06.2003 würden die Nutzungszeiten für die Vereine wesentlich erweitert. Die Sportverwaltung sei auf jeden Fall an einer dauerhaften Nutzung dieser Sporthalle interessiert, da dies die Situation im Stadtbezirk Ronsdorf erheblich verbessern würde.

Der Bezirksvorsteher fasst zusammen, dass die dauerhafte Nutzung dieser Halle auf jeden Fall sehr wünschenswert sei. Sie stelle jedoch weder für die Sporthalle Im Vogelsholz, noch für die Gymnastikhalle an der Linde einen Ersatz dar.

Die Bezirksvertretung ist damit einverstanden, wegen des inhaltlichen Zusammenhangs zunächst TOP 5 zu behandeln.

**5**      **Gymnastikhalle Linde**  
**Antrag der CDU-Fraktion vom 05.03.2003-**  
**VO/1294/03**

---

Herr Nägelkrämer bittet zu Protokoll zu nehmen, dass Herr Schneider für den SB 209 und Frau Sprenger für das GMW verdeutlicht haben, dass sie keine Veranlassung sehen, die Gymnastikhalle Linde zu räumen.

Der Bezirksvorsteher fasst ergänzend zusammen, dass weder der SB 209 noch das GMW die Gymnastikhalle räumen werden, solange der SV Jägerhaus-Linde daran interessiert ist, die Halle zu nutzen. Das GMW werde das Gebäude nicht ohne die Auflage veräußern, dass die Halle auch weiterhin durch den Sportverein genutzt werden dürfe.

Die Bezirksvertretung ist der Meinung, dass eine Gymnastikhalle im Bereich Linde unverzichtbar ist.

Frau Sprenger erklärt, dass das GMW kein Recht habe, den Wohnungsmietern im Hause Linde 26 zu kündigen.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 11.03.2003:

Die Bezirksvertretung Ronsdorf fordert den Rat und die Verwaltung der Stadt Wuppertal auf, in den Haushalt der Stadt Wuppertal Mittel für den Neubau einer Gymnastikhalle an der Linde zur Verfügung zu stellen, wie im Ratsbeschluss aus April 1998 verlangt. Die Finanzierung ist aus Grundstücksverkäufen sicherzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: Einstimmigkeit.

**4**      **Umwandlung von Gruppen in städtischen Tageseinrichtungen für Kinder**  
**VO0994/03**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 11.03.2003:

Die Bezirksvertretung Ronsdorf äußert Bedenken zu der vorliegenden Drucksache. Sie bittet um Informationen über die städtischen Aufnahmekriterien und um Vorlage von Zahlen über abgelehnte Bewerber, die diese Aufnahmekriterien nicht erfüllt haben bis zum nächsten Vorgespräch der Bezirksvertretung am 18.03.03.

---

**6 Umgestaltung des Ascheweges In Verbindung mit der Offenlegung des Leyerbaches**  
**Vorlage: VO/1013/03**

Herr Müller erläutert die vorliegende Drucksache. Er erklärt, dass sich an der Zufahrt zum Extra-Supermarkt im jetzigen Stadium nichts ändern werde. Die Anzahl der wegfallenden Parkplätze beziffert er mit mehr als 10, genaue Zahlen werde er noch nachliefern. Die Bauzeit betrage mindestens 3 Monate und werde zwangsläufig zu erheblichen Beeinträchtigungen der Anlieger führen.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 11.03.2003:

Die Durchführung der Arbeiten zur Umgestaltung des Ascheweges wird zu Kosten in Höhe von 192.000,00 € beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: Einstimmigkeit.

Hinweis: Herr Müller teilte mittlerweile mit, dass 23 Parkplätze wegfallen würden.

---

**7 REGIONALE 2006**

Frau Richter und Frau Weisser berichten für die REGIONALE 2006 Agentur GmbH über den aktuellen Stand einiger REGIONALE-Projekte, der von den Mitgliedern der Bezirksvertretung Ronsdorf erfreut zur Kenntnis genommen wird.

Die Sitzung wird für eine Pause von 21.50 bis 21.55 unterbrochen.

---

**8 Quotierung von Haushaltsmitteln für die Beschaffung von Lehr- und Lernmittel der Grundschulen im Bezirk**  
**Vorlage: VO/1189/03**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 11.03.2003:

Die Bezirksvertretung Ronsdorf stimmt der vorliegenden Drucksache im Hinblick auf die Verteilung der Mittel auf die einzelnen Grundschüler bzw. die einzelnen Grundschulen zu und ermächtigt den Stadtbetrieb Schulen weiterhin zum sachgerechten Mitteleinsatz, sofern es die Mittel der 5 Ronsdorfer Grundschulen betrifft.

Die Mittel der BV Ronsdorf werden – wie in den Vorjahren – entsprechend einem noch vorzulegenden gemeinsamen Verteilungsvorschlag der 5 Ronsdorfer

Grundschulen bzw. ihrer Schulleiter eingesetzt, über den die BV Ronsdorf in einer ihrer nächsten Sitzungen beschließen wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: Einstimmigkeit.

**Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 11.03.2003**

Die Bezirksvertretung Ronsdorf äußert ihre Missbilligung über die 25%ige Ansatzkürzung im VMH und die 40%ige Ansatzkürzung im VWH und lehnt diese ab.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: Einstimmigkeit.

---

**9 Werbeanlagen an städtischen Straßen im Gebiet der Bezirksvertretung Ronsdorf  
hier: Am Stadtbahnhof/Einmündung Kocherstraße  
Vorlage: VO/1204/03**

**Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 11.03.2003:**

Die Bezirksvertretung Ronsdorf kritisiert, dass ihr wiederum eine Vorlage im Zusammenhang mit der Errichtung von Werbeanlagen vorgelegt wird, obwohl die Werbeanlage bereits existiert. Sie fordert die Verwaltung auf, zukünftig das vorgeschriebene Verfahren einzuhalten. Gegen die Werbeanlage selbst bestehen keine Bedenken.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: Stimmenmehrheit (1 Gegenstimme und 1 Enthaltung der SPD-Fraktion, 1 Enthaltung der FDP).

---

**10 Haushaltsplan 2002/2003  
- Antrag auf Gewährung freier Mittel -  
Drucks. Nr. 927/02, 936/02**

Der Bezirksvorsteher erläutert die Gründe, warum der Bezirksvertretung Ronsdorf heute empfohlen werde, ihren Beschluss vom 07.05.2002 aufzuheben. Zunächst hätten die im geforderten Kostenvoranschlag enthaltenen Positionen nicht mit denen des Antrags übereingestimmt. Ein weiterer eingereichter Kostenvoranschlag habe nicht dem entsprochen, was man von anderen Vereinen gewohnt sei. Ferner habe dieser Kostenvoranschlag einen wesentlich geringeren Betrag genannt, als im Antrag vom 21.04.2002 aufgeführt, so dass der in Aussicht gestellte Betrag i.H.v. 1 500 € nunmehr eine Bezuschussung von 82% bedeuten würde.

**Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 11.03.2003:**

Die Bezirksvertretung Ronsdorf hebt ihren Beschluss vom 07.05.2002 zu Drucks. 936/02 –Ziffer 14 auf. Der Sport- und Spielgemeinschaft Ronsdorf e. V. wird

freigestellt, einen neuen Antrag mit den entsprechenden Angaben zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: Einstimmigkeit.

---

**11**      **Veranstaltung auf dem Vorplatz des Stadtbüros Ronsdorf**  
**a) Antrag des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereines e.V.**  
**Vorlage: VO/1256/03**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 11.03.2003:

Die Bezirksvertretung Ronsdorf befürwortet die Durchführung der Veranstaltung.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: Einstimmigkeit.

Herr Schmidt hat gem. § 31 GO NW an Beratung und Entscheidung nicht mitgewirkt.

---

**11.1**      **Veranstaltungen auf dem Vorplatz des Stadtbüros Ronsdorf**  
**- Antrag von WIR in Ronsdorf e.V. -**  
**Vorlage: VO/1277/03**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 11.03.2003:

Die Bezirksvertretung Ronsdorf befürwortet die Durchführung des Kinderfestes am 13.09.2003 und des Weihnachtsmarktes am 06./07.12.2003 auf dem Vorplatz des Stadtbüros Ronsdorf.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: Einstimmigkeit.

---

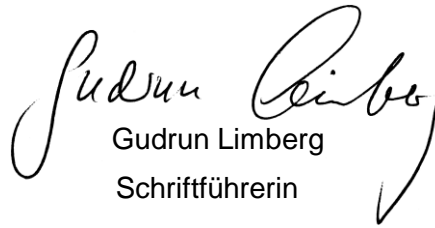
**12**      **Berichte und Mitteilungen**

Der Bezirksvorsteher berichtet, dass ein Gespräch über die Zukunft des Ronsdorf-Zimmers in der GOH-Kaserne stattgefunden habe, an dem die Teilnehmer des Vorgesprächs, Vertreter des HuB und der Bundeswehr teilgenommen hätten. Man sei zu dem Ergebnis gekommen, dass die Exponate, die den militärischen Werdegang des Kasernengeländes betreffen, einen Platz am neuen Standort Borken finden werden. Die Bilder, die die Ronsdorfer Stadtgeschichte betreffen, würden dem HuB zurückgegeben mit dem Ziel, sie im Verwaltungshaus unterzubringen. Ggfs. komme beispielsweise eine Zwischenlagerung im Bandwirkermuseum in Betracht.

Der Bezirksvorsteher schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22.25 Uhr und unterbricht die Sitzung für eine Pause bis 22.45 Uhr.



Jürgen Heinemann  
Bezirksvorsteher



Gudrun Limberg  
Schriftführerin